

# Rettet das Huhn e.V.

Vermittlung „ausgedienter“ Legehennen



## EINGEWÖHNUNG UND INTEGRATION NEUER HÜHNER (AUCH UNTER STALLPFLICHT)

---

Da viele von euch von der Stallpflicht betroffen sein werden, möchten wir euch einige Ratschläge an die Hand geben, wie die Aufnahme und vor allem die Integration unserer Hühner in eine bestehende Gruppe trotzdem funktionieren kann und wie ihr die Zeit der Stallpflicht einigermaßen stressfrei für eure Hühner gestalten könnt.

Dazu zunächst unsere allgemeinen Infos zur Eingewöhnung und anschließend die speziellen Tipps zur Stallpflicht.

### Eingewöhnung neuer Hennen

Bei der Integration neuer Hennen in eine bestehende Gruppe sind Rankämpfe zur Ordnung der Rangfolge („Hackordnung“) der Tiere normal und kaum vermeidbar. Auch wenn ihr noch keine Hühner habt und eine ganze Gruppe neu bei euch aufnehmt, wird es in den ersten Tagen eventuell zu Kämpfen kommen (wenn in diesem Falle auch deutlich schwächer), mit denen die Hennen ihre Rangfolge festlegen. Dieses Verhalten ist normal und für das Sozialleben der Hühner wichtig.

Grundsätzlich gilt, dass ihr in diese Kämpfe nicht eingreifen solltet, sie nicht unterbrechen und auch keine Tiere aus der Gruppe raus und später wieder reinsetzen solltet. Jede Unterbrechung führt dazu, dass das Tier anschließend bei Null anfängt und sich wieder gegen die Gruppe behaupten und seinen Platz neu einnehmen muss.

#### Eingreifen solltet ihr nur in folgenden Fällen:

- Wenn ein einzelnes Tier von mehreren Hennen stark angegriffen und nicht in Ruhe gelassen wird, obwohl es sich nicht mehr wehrt, sich versteckt oder wehrlos in eine Ecke kauert. In diesem Fall solltet ihr das Geschehen aufmerksam beobachten und das gemobbte Huhn notfalls doch aus der Gruppe nehmen, wenn sich das Verhalten der anderen Hennen nicht ändert und sie nicht von dem Huhn ablassen.
- Sofort eingreifen solltet ihr, wenn ein Huhn bei Kämpfen verwundet wird. Das Huhn muss dann zunächst separiert werden bis die Wunde verheilt ist.

#### Ihr könnt die Integration der Hennen in eine bestehende Gruppe durch folgendes Vorgehen deutlich erleichtern:

Wenn möglich, haltet die neuen Hennen zunächst einige Tage separat in einem abgegrenzten Stall/Stallteil und auch einem eigenen Gehege, angrenzend und in Sichtkontakt zu den alten Hühnern.

---

Ein Tier zu retten verändert nicht die ganze Welt - aber die ganze Welt verändert sich für dieses Tier. **Rettet das Huhn e.V.**

# Rettet das Huhn e.V.

Vermittlung „ausgedienter“ Legehennen



## EINGEWÖHNUNG UND INTEGRATION NEUER HÜHNER (AUCH UNTER STALLPFLICHT)

---

Stundenweise lasst ihr die Tiere dann außerhalb der Gehege zusammen, möglichst in einem interessanten großen Gelände, z.B. im Garten oder einem Teil des Gartens, in dem sich die Hühner normalerweise nicht oder nur selten aufhalten. Wenn sie sich hier nun begegnen, auf recht „neutralem Gebiet“ und noch dazu in einem Gelände, in dem es viel Interessantes und Neues zu entdecken gibt, sind die Rangkämpfe in der Regel deutlich abgeschwächt.

So sollten sich die alten und neuen Hennen möglichst mehrere Tage hintereinander immer wieder begegnen und schon bald werden sie relativ entspannt eine neue geschlossene Gruppe gebildet haben, die dann auch zusammen in einem Stall und Gehege leben kann.

**Tipp:** Bietet immer mehrere Futterstellen an, damit das Gerangel am Futternapf entzerrt wird und auch rangniedrige Hühner zum Zug kommen.

Wenn das in der Form räumlich bei euch nicht umsetzbar ist und ihr die neuen Tiere zu Beginn gleich mit den alten zusammensetzen müsst, ist das natürlich auch möglich. Hierbei ist aber folgendes unbedingt zu beachten:

**Ihr solltet während der Rangordnungsphase niemals neue und alte Tiere zusammen auf engem Raum, sprich nur im Stall einsperren. Auch nicht für kurze Zeit.** Setzt die neuen Tiere am besten abends im Dunkeln zu den schlafenden alten Tieren in den Stall.

Morgens müsst ihr dann **UNBEDINGT** schon bei Anbruch des Tages, also noch ehe die Hühner wach werden, den Stall öffnen und möglichst vor Ort bleiben, wenn die Hühner sich das erste Mal begegnen. Sie müssen die Möglichkeit haben, den Stall zu verlassen und sich bei den Rangordnungskämpfen aus dem Weg zu gehen. Meist verlassen die alten Tiere dann ohnehin rasch den Stall und gehen ihrem gewohnten Tagesablauf nach. Es wird immer wieder zu „Zusammenstößen“ mit den neuen Hühnern kommen, aber solange die Tiere die Möglichkeit haben, auszuweichen und nicht einzelne Hühner in die Enge getrieben werden können, werden die Kämpfe natürlich und glimpflich ausgehen und nach einigen Tagen ist die Hackordnung geklärt und Ruhe kehrt ein.

## Integration eines Mobbing-Opfers oder eines sehr devoten Huhns in eine Gruppe

Sollte die Vergesellschaftung bei einem sehr devoten Huhn auf den beschriebenen Wegen nicht funktionieren, weil es dauerhaft stark angegriffen wird, kann folgendes Vorgehen zum Erfolg führen:

Setzt das gemobbte Huhn einzeln mit einem rangniedrigen Tier aus eurer Gruppe in ein separates Gehege mit Stall, außer Sichtweite der restlichen Gruppe. Nach wenigen Tagen werden die beiden sich gut befreundet haben.

---

Ein Tier zu retten verändert nicht die ganze Welt - aber die ganze Welt verändert sich für dieses Tier. **Rettet das Huhn e.V.**

# Rettet das Huhn e.V.

Vermittlung „ausgedienter“ Legehennen



## EINGEWÖHNUNG UND INTEGRATION NEUER HÜHNER (AUCH UNTER STALLPFLICHT)

---

Dann setzt ihr das nächste, wieder rangniedrige Tier aus der Ursprungsgruppe zu den beiden. Wieder wartet ihr, bis sich die Dreiergruppe gefestigt und harmonisiert hat.

Dann kommt das vierte Huhn dazu und so weiter.

Jetzt könnt ihr versuchen, die kleinere Gruppe in die Ursprungsgruppe zu integrieren. Das gemobbte/devote Huhn hat nun Mitstreiter und muss nicht alleine in der großen Gruppe klarkommen.

Sollte das nicht funktionieren, kann man immer weitere Hühner aus der Ursprungsgruppe zur neuen Gruppe hinzufügen.

Wenn ihr bei den ranghöchsten Tieren angekommen seid, müssen diese sich als "fremde" Tiere in die bestehende Gruppe einfügen und werden so ihre Dominanz nicht mehr gegen einzelne richten können. Anschließend kann die Gruppe wieder zurück ins eigentliche Gehege umziehen.

Ist die Situation so, dass nur ein bestimmtes Huhn oder wenige Hühner auf ein einzelnes Huhn losgehen, dann kann man umgekehrt auch diese „Mobber“ aus der Herde rausnehmen, das einzelne gemobbte Huhn in die Gruppe integrieren und dann die „Mobber“ nach und nach zur Herde dazu setzen – sie sind dann diejenigen, die sich neu in der Herde behaupten müssen, in der das vorher gemobbte Huhn bereits integriert ist.

## Eingewöhnung unter Stallpflicht

Auch unter Stallpflicht dürft ihr neue und alte Hühner in den ersten Tagen nicht auf engem Raum gemeinsam einsperren.

Mit etwas Einsatz und Fantasie kann man eigentlich in jeder Haltung eine Notlösung finden.

In einem Gebiet, in dem Stallpflicht gilt, dürft ihr die Hühner nur in Gehegen oder Volieren rauslassen, die von oben mit einer Plane oder ähnlichem gegen das Eindringen von Verunreinigungen durch Wildvögel sowie von den Seiten gegen das Eindringen von Wildvögeln gesichert ist.

Kleinere bereits vorhandene Volieren kann man relativ leicht mit **Planen** von oben und **Netzen von der Seite** absichern.



---

Ein Tier zu retten verändert nicht die ganze Welt - aber die ganze Welt verändert sich für dieses Tier. **Rettet das Huhn e.V.**

# Rettet das Huhn e.V.

Vermittlung „ausgedienter“ Legehennen



## EINGEWÖHNUNG UND INTEGRATION NEUER HÜHNER (AUCH UNTER STALLPFLICHT)

---

Bei größeren Gehegen oder Gärten könnt ihr große stabile **Pavillionzelte** oder **Foliengewächshäuser** aufstellen und mit langen Erdnägeln oder Heringen sichern.



Zugang vom Stall zu solchen Zelten oder Gewächshäusern kann man durch **Pflanztunnel** herstellen. Auch kann man zwei oder mehr solcher Zelte oder Gewächshäuser mit diesen Pflanztunneln miteinander verbinden. Hühner laufen erfahrungsgemäß gern durch die Tunnel, fühlen sich darin geschützt und finden es interessant, so von einem Ort zum anderen zu gelangen.

Auch mehrere **kleine Hütten** können durch Pflanztunnel miteinander verbunden werden.

**Man kann auf diese Weise für recht viel Bewegungs- und Erkundungsmöglichkeit auf relativ wenig Platz sorgen.**

Da diese improvisierten Ausläufe auch für die alten Hühner neu sind, kann hier eine Zusammenführung mit den neuen wahrscheinlich ähnlich stressarm gelingen, wie in der oben beschriebenen Methode auf „neutralem Gebiet“.

# Rettet das Huhn e.V.

Vermittlung „ausgedienter“ Legehennen



## EINGEWÖHNUNG UND INTEGRATION NEUER HÜHNER (AUCH UNTER STALLPFLICHT)

---

Sicherlich gibt es je nach Gegebenheit auch noch andere Möglichkeiten, Bereiche zu schaffen, in denen die Hühner sich trotz der Stallpflicht aufhalten können. Bereiche von **Scheunen, Garagen, überdachte Terrassen**, die seitlich gesichert werden können, .... vieles ist denkbar.



In den Notunterkünften kann man durch **Sandkästen** Scharr- und Bademöglichkeiten für die Hühner entstehen lassen. Alte **Stühle** oder **Bänke** laden zum Klettern und Aufbaumen ein.

**Tipp:** Ab und zu kann man die Positionen der "Hühnermöbel" wechseln, damit die Hühner wieder Neues erkunden können.

Frisches Gemüse, Obst und Salat - dies kann man z.B. auch als Pendel aufhängen - sorgen für Abwechslung und Beschäftigung. Auch das erleichtert die Zeit der Rangklärung.

Gekeimte Saaten sind reine Vitaminbomben, ersetzen Gras zum Picken und schaffen Abwechslung im "Speiseplan" eurer Hühner.



---

Weitere Fotos und Inspirationen findet ihr auf unsere Homepage unter:  
<http://www.rettet-das-huhn.de/h%C3%BChnerhaltung/tipps-zur-stallpflicht/>

Rettet das Huhn e.V. \* Stand: November 2016

Dieses Dokument hat keinen Anspruch auf Richtigkeit & Vollständigkeit.  
Vielen Dank an die RdH-Freunde, die uns ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben!

---

Ein Tier zu retten verändert nicht die ganze Welt - aber die ganze Welt verändert sich für dieses Tier. **Rettet das Huhn e.V.**